

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 50001/2020
(22) Anmeldetag: 02.01.2020
(43) Veröffentlicht am: 15.05.2021

(51) Int. Cl.: **E04F 19/04** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
AT 516533 A1
EP 2090717 A1
US 2203119 A

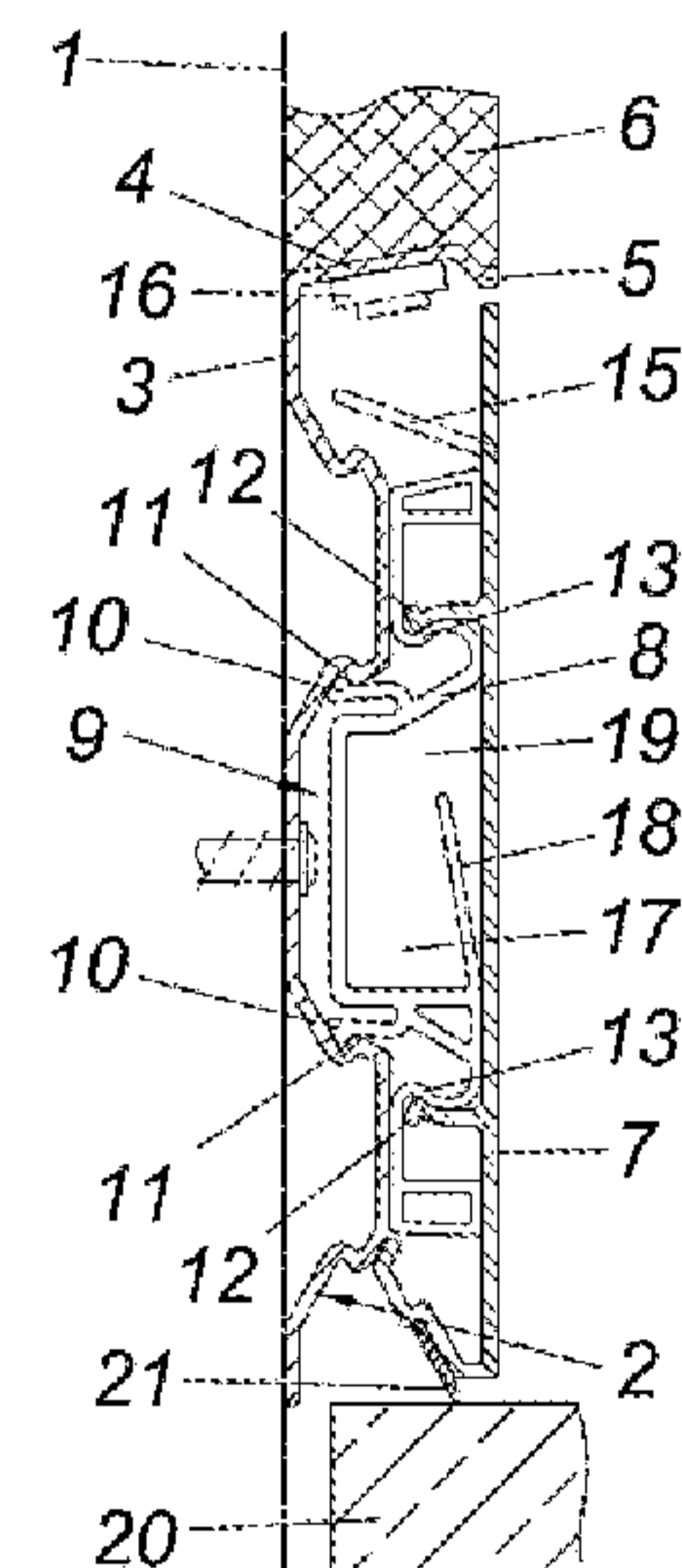
(71) Patentanmelder:
Neuhofer Franz
4893 Zell am Moos (AT)

(74) Vertreter:
Hübscher & Partner Patentanwälte GmbH
4020 Linz (AT)

(54) **Bodenseitiger Wandabschluss**

(57) Es wird ein bodenseitiger Wandabschluss mit einer Putzleiste (2), die einen an einer Wand (1) befestigbaren Wandschenkel (3) und einen vom Wandschenkel (3) abstehenden Putzanschlussschenkel (4) aufweist, und mit einem mit der Putzleiste (2) verbindbaren Abdeckprofil (7) beschrieben. Um vorteilhafte Konstruktionsbedingungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass der Wandschenkel (3) der Putzleiste (2) eine in Längsrichtung der Putzleiste (2) verlaufende, hinterschnittene Aufnahmenut (9) für über die Länge der Putzleiste (2) verteilte Halter (8) zur Befestigung des Abdeckprofils (7) bildet, dass die Halter (8) einerseits die Hinterschnidungen (11) der Aufnahmenut (9) hintergreifende, federnde Rastzungen (10) und andererseits hinterschnittene Rastausnehmungen (13) aufweist, in die federnde Raststege (12) des an den Haltern (8) anliegenden Abdeckprofils (7) eingreifen.

FIG.3



Zusammenfassung

Es wird ein bodenseitiger Wandabschluss mit einer Putzleiste (2), die einen an einer Wand (1) befestigbaren Wandschenkel (3) und einen vom Wandschenkel (3) abstehenden Putzanschlusschenkel (4) aufweist, und mit einem mit der Putzleiste (2) verbindbaren Abdeckprofil (7) beschrieben. Um vorteilhafte Konstruktionsbedingungen zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass der Wandschenkel (3) der Putzleiste (2) eine in Längsrichtung der Putzleiste (2) verlaufende, hinterschnittene Aufnahmenut (9) für über die Länge der Putzleiste (2) verteilte Halter (8) zur Befestigung des Abdeckprofils (7) bildet, dass die Halter (8) einerseits die Hinterschneidungen (11) der Aufnahmenut (9) hintergreifende, federnde Rastzungen (10) und andererseits hinterschnittene Rastausnehmungen (13) aufweist, in die federnde Raststege (12) des an den Haltern (8) anliegenden Abdeckprofils (7) eingreifen.

(Fig. 3)

Die Erfindung bezieht sich auf einen bodenseitigen Wandabschluss mit einer Putzleiste, die einen an einer Wand befestigbaren Wandschenkel und einen vom Wandschenkel abstehenden Putzanschlussschenkel aufweist, und mit einem mit der Putzleiste verbindbaren Abdeckprofil.

Zur Ausbildung eines sockelartigen Wandabschlusses an einem Balkonboden ist es bekannt (DE 295 15 156 U1), eine Putzleiste vorzusehen, die einen an der Wand anschraubbaren Wandschenkel und einen vom Wandschenkel abstehenden Putzanschlussschenkel bildet. Der Putzanschlussschenkel ist dabei unter Ausbildung eines Befestigungshakens gegen den Wandschenkel zurückgebogen, sodass auf diesen Befestigungshaken sowie auf einen hakenförmig aufgebogenen unteren Randsteg des Wandschenkels eine Abdeckprofil aufgesteckt werden kann, das zur Anpassung an unterschiedlich dicke Bodenbeläge aus zwei Profilschienen zusammengesetzt ist, von denen die auf der Putzleiste befestigte Profilschiene die gegen den Bodenbelag vorstehende Profilschiene der Höhe nach verstellbar aufnimmt. Abgesehen von der aufwendigen Konstruktion dieses bekannten Wandabschlusses ist es als nachteilig anzusehen, dass das Abschlussprofil auf hakenartigen Längsrandabschnitten der Putzleiste aufgesteckt werden muss, was bei Abweichungen von einem geraden Wandverlauf zu Befestigungsschwierigkeiten führt.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen bodenseitigen Wandabschluss mit einer Putzleiste so auszugestalten, dass eine einfache Befestigung des Abdeckprofils unter einem Ausgleich üblicher Toleranzen in Bezug auf einen geraden Wandverlauf sichergestellt wird.

Ausgehend von einem bodenseitigen Wandabschluss der eingangs geschilderten Art löst die Erfindung die gestellte Aufgabe dadurch, dass der Wandschenkel der Putzleiste eine in Längsrichtung der Putzleiste verlaufende, hinterschnittene Aufnahmenut für über die Länge der Putzleiste verteilte Halter zur Befestigung des Abdeckprofils bildet, dass die Halter einerseits die Hinterschneidungen der Aufnahmenut hintergreifende, federnde Rastzungen und andererseits hinterschnittene Rastausnehmungen aufweist, in die federnde Raststege des an den Haltern anliegenden Abdeckprofils eingreifen.

Durch das Vorsehen von gesonderten Haltern für das Abdeckprofil, die über die Länge der Putzleiste verteilt und mit der Putzleiste schnappverschlussartig verbunden werden, können übliche Abweichungen von einem geraden Wandverlauf ohne zusätzlichen Konstruktionsaufwand berücksichtigt werden, weil der Putzleistenverlauf zwischen den mit beliebigem gegenseitigen Abstand auf der Putzleiste befestigbaren Haltern für die Befestigung des Abdeckprofils keine Rolle spielt. Dazu kommt, dass durch die federnde Verrastung einerseits zwischen der Putzleiste und den Haltern und andererseits zwischen den Haltern und dem Abdeckprofil ein zusätzlicher Toleranzausgleich ermöglicht wird, sodass eine einfache, von Abweichungen des geraden Wandverlaufs weitgehend unabhängige Befestigung des Abdeckprofils gewährleistet wird. Es brauchen ja lediglich die Halter in die Aufnahmenut des Wandschenkels der an der Wand befestigten Putzleiste unter einem Einrasten der federnden Rastzungen in die Hinterschneidungen der Aufnahmenut eingesetzt zu werden, bevor das Abdeckprofil mit den Haltern verbunden wird, indem die federnden Raststege des Abdeckprofils in die hinterschnittenen Rastausnehmungen der Halter eingedrückt werden. Mithilfe der in die hinterschnittenen Rastausnehmungen der Halter eingreifenden Raststege wird das Abdeckprofil dann ausgerichtet in Anlage an den Haltern gehalten.

Die in eine Aufnahmenut des Wandschenkels der Putzleiste eingreifenden Halter stellen eine vorteilhafte Voraussetzung für eine Kabelführung hinter dem Abdeckprofil dar. Zu diesem Zweck brauchen die Halter ja lediglich eine in die Aufnahmenut der Putzleiste ragende Führungsrinne für Kabel zu bilden. Zur

Lagesicherung der Kabel in der Führungsrinne der Halter können die Führungsrinnen einen von der unteren bodenseitigen Rinnenwand aufragenden, zur oberen Rinnenwand einen Einführspalt freilassenden Halteschenkel aufweisen. Die Kabel können über den freigelassenen Einführspalt in die Führungsrinne der Halter eingelegt werden.

Um einen dichten Bodenanschluss zu ermöglichen, ohne eine Höhenverstellung für das Abdeckprofil vorsehen zu müssen, kann das Abdeckprofil entlang des unteren, bodenseitigen Längsrandes eine gegen den Boden gerichtete Dichtlippe aufweisen.

Im Bereich des Putzanschlussschenkels der Putzleiste kann das Abdeckprofil mit seinem oberen Längsrand bündig an den Putzanschlussschenkel anschließen. Es ist aber auch möglich, das Abdeckprofil mit einem gegen den Wandschenkel der Putzleiste abgewinkelten, oberen Längsrandabschnitt auszubilden, sodass sich eine Art Schattenfuge ergibt. Eine solche Ausbildung des Abdeckprofils stellt eine vorteilhafte Voraussetzung für die Anordnung eines Leuchtmittelbandes dar, wenn das Leuchtmittelband auf der Unterseite des Putzanschlussschenkels angeordnet wird und der gegen den Wandschenkel der Putzleiste abgewinkelte Längsrandabschnitt des Abdeckprofils als Reflektor für das Leuchtmittelband genutzt wird.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

- Fig. 1 eine an einer verputzten Wand befestigte Putzleiste eines erfindungsgemäßen bodenseitigen Wandabschlusses in einem Querschnitt,
 Fig. 2 die Putzleiste nach der Fig. 1 mit einem eingesetzten Halter zur Befestigung eines Abdeckprofils und
 Fig. 3 den fertiggestellten Wandabschluss mit einem Abdeckprofil ebenfalls im Querschnitt.

Ein erfindungsgemäßer Wandabschluss umfasst eine an der Wand 1 befestigte Putzleiste 2, die einen Wandschenkel 3 und einen vom Wandschenkel 3

abstehenden Putzanschlussschenkel 4 aufweist. Der Putzanschlussschenkel 4 bildet eine Abziehkante 5 für den auf der Wand 1 aufgetragenen Putz 6.

Zur Befestigung eines Abdeckprofils 7 für die Putzleiste 2 dienen Halter 8, die in eine hinterschnittene Aufnahme 9 des Wandschenkels 3 mit gegenseitigem Abstand in Längsrichtung der Putzleiste 2 eingreifen, wobei die Halter 8 zur Lagesicherung mit federnden Rastzungen 10 versehen sind, die die Hinterschnidungen 11 der Aufnahme 9 hintergreifen, wie dies insbesondere der Fig. 2 entnommen werden kann.

In ähnlicher Art weist das Abdeckprofil 7 zu seiner Befestigung federnde Raststege 12 auf, die in hinterschnittene Rastausnehmungen 13 der Halter 8 einrasten und dann das Abdeckprofil 7 in Anlage an den Haltern 8 festlegen.

In der montierten Stellung nach Fig. 3 schließt das Abdeckprofil 7 mit seinem oberen Längsrand 14 bündig an den Putzanschlussschenkel 4 an. Wie strichpunktiert angedeutet ist, kann das Abdeckprofil 7 aber auch einen gegen den Wandschenkel 3 der Putzleiste 2 abgewinkelten Längsrandabschnitt 15 aufweisen, der einen Reflektor für ein am Putzanschlussschenkel 4 vorgesehenes Leuchtmittelband 16 bildet.

Da für die Aufnahme der Halter 8 im Wandschenkel 3 der Putzleiste 2 eine Aufnahme 9 vorgesehen ist, in die die Halter eingreifen, kann der in die Aufnahme 9 eingreifende Teil der Halter 8 vorteilhaft als Führungsrinne 17 für Kabel genutzt werden. Zur Lagesicherung der Kabel in den Führungsrinnen 17 können die Halter 8 einen von der bodenseitigen Rinnenwand aufragenden Halteschenkel 18 aufweisen, der zur oberen Rinnenwand hin einen Einführspalt 19 freilässt.

Wie der Fig. 3 außerdem entnommen werden kann, kann das Abdeckprofil 7 entlang des unteren, bodenseitigen Längsrandes eine gegen den Boden 20 gerichtete Dichtlippe 21 tragen.

Patentansprüche

1. Bodenseitiger Wandabschluss mit einer Putzleiste (2), die einen an einer Wand (1) befestigbaren Wandschenkel (3) und einen vom Wandschenkel (3) abstehenden Putzanschlussschenkel (4) aufweist, und mit einem mit der Putzleiste (2) verbindbaren Abdeckprofil (7), dadurch gekennzeichnet, dass der Wandschenkel (3) der Putzleiste (2) eine in Längsrichtung der Putzleiste (2) verlaufende, hinterschnittene Aufnahmenut (9) für über die Länge der Putzleiste (2) verteilte Halter (8) zur Befestigung des Abdeckprofils (7) bildet, dass die Halter (8) einerseits die Hinterschneidungen (11) der Aufnahmenut (9) hintergreifende, federnde Rastungen (10) und andererseits hinterschnittene Rastausnehmungen (13) aufweist, in die federnde Raststege (12) des an den Haltern (8) anliegenden Abdeckprofils (7) eingreifen.
2. Bodenseitiger Wandabschluss nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Halter (8) eine in die Aufnahmenut (9) des Wandschenkels (3) der Putzleiste (2) ragende Führungsrinne (17) für Kabel bilden.
3. Bodenseitiger Wandabschluss nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Führungsrinne (17) der Halter (8) einen von der unteren bodenseitigen Rinnenwand aufragenden, zur oberen Rinnenwand einen Einführspalt (19) freilassenden Halteschenkel (18) aufweist.
4. Bodenseitiger Wandabschluss nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass das Abdeckprofil (7) entlang des unteren, bodenseitigen Längsrandes eine gegen den Boden (20) gerichtete Dichtlippe (21) aufweist.

5. Bodenseitiger Wandabschluss nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Abdeckprofil (7) mit seinem oberen Längsrand bündig an den Putzanschlussschenkel (4) anschließt.

6. Bodenseitiger Wandabschluss nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Abdeckprofil (7) einen gegen den Wandschenkel (3) der Putzleiste (2) abgewinkelten, oberen Längsrandabschnitt (15) aufweist, der einen Reflektor für ein am Putzanschlussschenkel (4) vorgesehenes Leuchtmittelband (16) bildet.

FIG.1

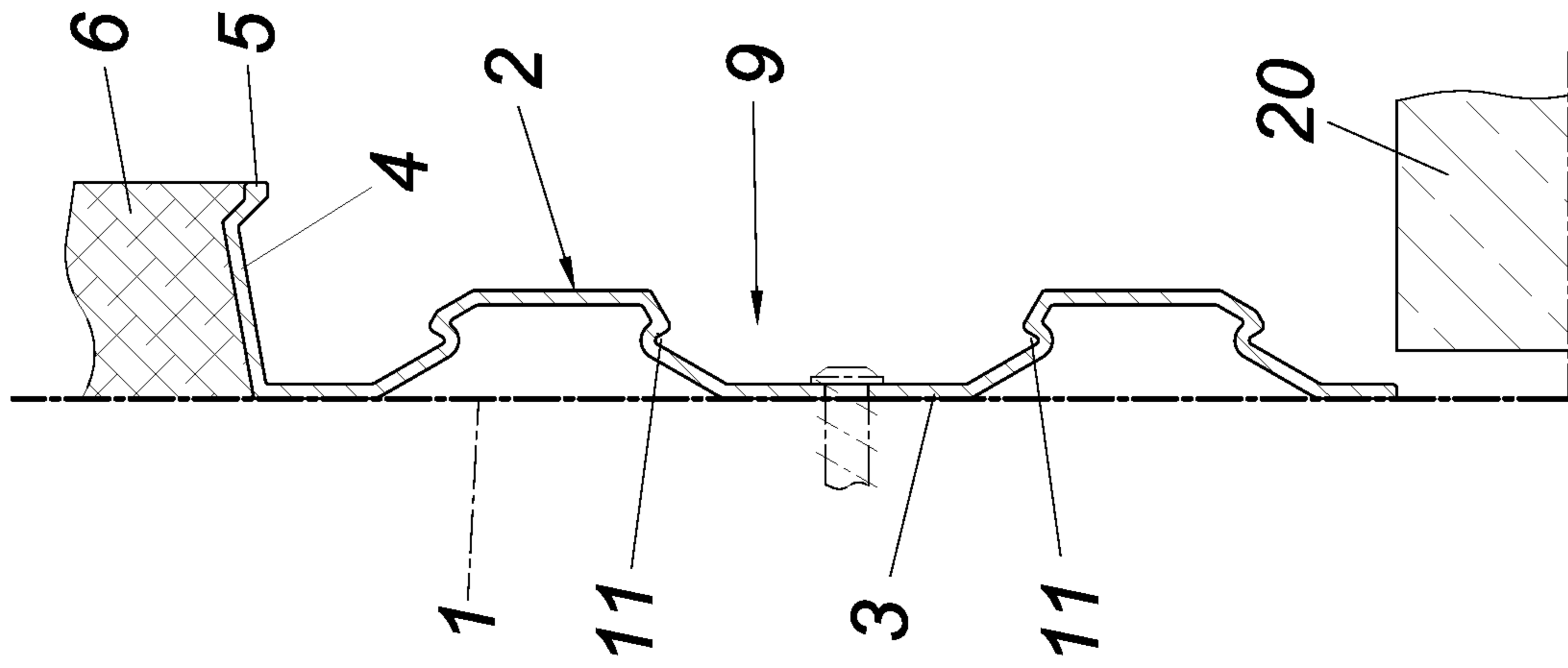


FIG.2

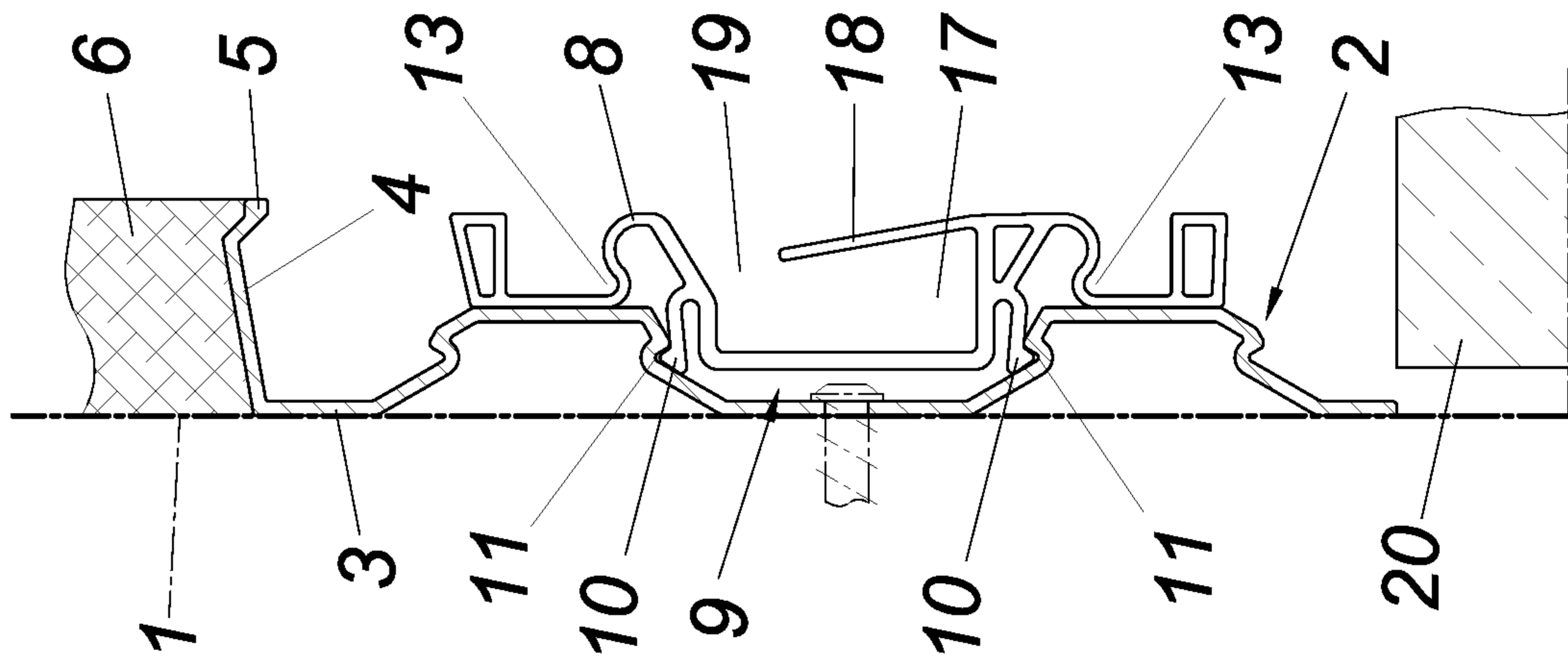


FIG.3

